

Die letzte Reise zu Gleis 0

SNNTG-FESTIVAL bringt in seiner letzten Ausgabe vom 16. bis 18. Juli Hannovers Straßenbahnmuseum zum Klingen und zum Leuchten

REGION HANNOVER. Das SNNTG-Festival kehrt von Donnerstag, 16. Juli, bis Sonnabend, 18. Juli, ein letztes Mal auf das Gelände des Hannoverschen Straßenbahnmuseums in Wehmingen zurück. Nach zehn Jahren Festivalgeschichte steht die diesjährige Ausgabe unter besonderen Vorzeichen: Der ehrenamtlich organisierte Verein hat angekündigt, dass das dreitägige Kultur- und Musikfestival in dieser Form nicht fortgesetzt wird.

Der Abschied soll kein leiser werden. Nach der eintägigen Ausgabe im vergangenen Jahr breitet sich das Festival wieder über drei Tage aus: mit vier Bühnen, zwei Geländeteilen und historischen Straßenbahnen, die nicht bloß Kulisse sind, sondern Teil des Festivalprinzips. Zwischen Industriehallen, Gleisen, Waldstücken und kleinen Rückzugsorten entsteht ein Programm, das weniger auf die große Headliner-Geste setzt als auf eine Mischung aus Neugier, Bewegung und überraschenden Übergängen.

Das Line-up liest sich entsprechend wie eine Einladung zum Streunen. Elektronische Acts wie Montezuma, orbit, Polaröit, bbtriebswirt, Konfusia, Hebün oder Schwesta2Schwesta stehen neben Namen wie Vandalisbin, *maliik, ENGIN, ELFI, CA-

RY, LÜISA, Yara, Brenda Blitz, AMINA, Linski und Animat. Dazu kommen unter anderem Funkhaus, Hidden Gemz, DJ Soulstice, Charis Die Anstalt, Ele Luz, Eurobabes, LILA SOVIA, Lina12345, LOBSTERBOMB, DJANGO, vasil, Too Young, DISCOPAPI, SAVO und Tamara Flores. Weitere Acts sollen folgen.

Gerade diese Breite gehört zur Handschrift des Festivals. Das SNNTG versteht sich nicht als Genre-Schaufenster mit sauber getrennten Abteilungen, sondern als Ort, an dem Hip-Hop, Indie, Pop, FLINTA*-Punk, New Wave, House, Techno und experimentelle Klänge ineinandergreifen. Die vier Bühnen Öllager, Gleis 0, Wummerland und Funkloch geben dem Wochenende dabei verschiedene Räume und Geschwindigkeiten. Mal dürfte der Weg in Richtung Clubnacht führen, mal eher in ein Konzert, das nicht auf Lautstärke, sondern auf Atmosphäre setzt. Das Programm ist damit weniger Fahrplan als Geländeplan: Wer sich treiben lässt, landet möglicherweise bei einem Act, den er vorher nicht gesucht hätte.

Das passt zum Ort. Ein Festival im Straßenbahnmuseum bringt eine eigene Dramaturgie mit. Die alten Bahnen verbinden Bühnen und Geländeteile, der Wechsel zwischen den Spielorten wird



Auf den vier Bühnen Öllager, Gleis 0, Wummerland und Funkloch treffen HipHop, Indie, Pop, Punk, New Wave, House, Techno und experimentelle Klänge aufeinander.
Fotos (2): Jan Krueger



Das SNNTG ist kein Genre-Festival, sondern ein Ort für Entdeckungen – auf den Bühnen, auf dem Gelände, im Nachtprogramm und in den Momenten dazwischen.

selbst zum Teil des Erlebnisses. Statt eines abgeschlossenen Konzertareals entsteht ein Kulturparcours, bei dem Ankommen, Weiterfahren, Aussteigen und Wiederentdecken zusammengehören. Das SNNTG lebt von solchen Zwischenräumen: von Wegen, Ecken, Kunstinseln, Pausen im Grünen und Momenten, in denen nicht klar zwischen Programm und Atmosphäre zu trennen ist.

Organisiert wird das Festival vom SNNTG e.V., einem gemeinnützigen soziokulturellen Verein aus Hannover. Der nicht kommerzielle Charakter prägt auch das Konzept. Das Wochenende wird ehrenamtlich vorbereitet, viele Elemente des Geländes entstehen in gemeinsamer Arbeit schon lange vor dem ersten Festivaltag.

MEHR ALS LIVE-MUSIK

Auch inhaltlich will das SNNTG mehr sein als ein Musikwochenende. Konzerte und DJ-Sets stehen gleichberechtigt neben Kunst, Kultur, Nachtprogramm, Ausstellungen, Lesungen, Workshops und Performances. Das Festival setzt damit auf eine Form von Vielfalt, die nicht nur im Line-up sichtbar wird, sondern auch in der Art, wie das Publikum das Gelände nutzen kann: tanzen, zuhören, schauen, mitmachen, ausruhen, weiterziehen.

Die Haltung des Festivals bleibt sichtbar. Das SNNTG positioniert sich gegen Diskriminierung und verweist auf Awareness-Strukturen, die Gestaltung des Geländes und eine bewusste Programmplanung. Weiterhin verfolgt das

Festival das Ziel, mindestens die Hälfte des Programms mit FLINTA*- und BIPOC-Personen zu besetzen. Diese politische und soziale Dimension tritt nicht als Zusatzprogramm auf, sondern gehört zum Selbstverständnis des Vereins. Nachhaltigkeit spielt ebenfalls eine Rolle: Essensstände sollen in diesem Jahr plastikfreie Materialien und Verpackungen verwenden. Besucherinnen und Besucher können eigene Campingteller oder Behälter mitbringen, um Verpackungsmüll zu vermeiden. Kostenlose Trinkwasserstellen stehen auf dem Gelände bereit, selbst mitgebrachte Mehrwegflaschen und -becher sind erwünscht. Der barrierefreie Festival-Shuttle besteht aus Niederflrbusen mit Rampen und startet an der Bahnstation Kronsberg (Linie 6) zur

Bushaltestelle Wehmingen.

Auszeichnungen wie der popNDS-Sonderpreis für Nachhaltigkeit, der Hölme Festivalaward für Awarenessarbeit und Zusammenarbeit der Festivals sowie der Helga! Festival Award in der Kategorie „Gemischteste Tüte“ zeigen, dass das SNNTG in der Festivalszene längst als eigenständiges Modell wahrgenommen wird. So wird das SNNTG 2026 zu einer Abschiedsausgabe, die vieles bündelt, wofür das Festival stand: selbst organisierte Kultur, musikalische Entdeckungen, politische Haltung, ein ungewöhnlicher Ort und ein Programm, das sich nicht auf eine einfache Formel bringen lässt. Wenn im Juli noch einmal Bahnen zwischen Wummerland, Öllager, Funkloch und Gleis 0 fahren, geht es

nicht nur um ein letztes Wochenende Musik. Es geht um den Schlussakkord eines Festivals, das in der Region eine eigene Form gefunden hat. **RED**

Tickets sind über die Internetseite des Festivals [snntg.de](https://www.snntg.de) erhältlich. In der zweiten Verkaufsphase kostet der Festivalpass mit Camping 145 Euro zuzüglich 5 Euro Müllpfand, der Festivalpass ohne Camping 130 Euro. Der Tagespass für Freitag, 17. Juli, kostet 80 Euro, der Tagespass für Sonnabend, 18. Juli, 85 Euro. Ein Camping-Upgrade ist für 15 Euro zuzüglich 5 Euro Müllpfand erhältlich, ein Caravan-Upgrade für 30 Euro. Außerdem können Soli-Ticket-Anteile für 5 Euro hinzugebucht werden, um Menschen mit geringerem Budget den Festivalbesuch zu ermöglichen.



Deister-Freilicht-Bühne Barsinghausen e.V.

Fahrt ins Ungewisse: Deister-Freilichtbühne zeigt den „Der erste letzte Tag“

Ein Auto, zwei Fremde, eine gemeinsame Fahrt ins Ungewisse. Livius, Lehrer, pedantisch, unterwegs zu seiner Frau – oder dem, was von seiner Ehe geblieben ist. Lea, spontan, unberechenbar, mit einer Vergangenheit, über die sie nicht spricht. Was als zufällige Mitfahrgelegenheit beginnt, wird

zu einer Reise voller Umwege, Geheimnisse und Entscheidungen, die alles verändern. Ein Tag, der wie jeder andere beginnt – und der letzte Tag eines alten Lebens sein könnte. Mit Psychothrillern wurde Sebastian Fitzek zum erfolgreichsten deutschsprachigen Autoren der Gegenwart.

In dieser Geschichte (geschrieben in der Corona-Zeit) zeigt er erstmals eine andere Seite: humorvoll, tiefgründig und lebensbejahend. **Es geht um Zufall, Schicksal und den Moment, in dem man loslässt, um wirklich zu leben.**

Elisabeth Frank bringt den Roadtrip mit Witz, Tempo und stillen Zwi-

schentönen auf die Bühne. Zwei Menschen prallen aufeinander – und finden, was sie nie gesucht haben. „Der erste letzte Tag“ ist eine Fahrt durch alle Facetten des Lebens: leicht und schwer, traurig und schön, voller skurriler Menschen und Situationen. Und mit einer klaren Botschaft: Jetzt.

Anzeige

Saison 2026



Der erste letzte Tag

Termine

Sa 11.07.	18.00 Uhr	So 02.08.	16.30 Uhr
So 12.07.	16.30 Uhr	Fr 21.08.	20.00 Uhr
Sa 18.07.	20.00 Uhr	Sa 22.08.	20.00 Uhr
So 19.07.	18.00 Uhr	Fr 04.09.	20.00 Uhr
So 25.07.	18.00 Uhr	Fr 11.09.	20.00 Uhr
Fr 31.07.	20.00 Uhr		

Eintrittspreise

Preiskategorie 1	17 € // ermäßigt 10 €*
Preiskategorie 2	15 € // ermäßigt 8 €*
Preiskategorie 3	12 € // ermäßigt 6 €*

*Den ermäßigten Preis zahlen Kinder, Schüler und Studenten – Nachweis erforderlich. Kinder von 0-4 Jahre haben freien Eintritt ohne Anspruch auf einen eigenen Sitzplatz (keine Sitzplatzbuchung zum ermäßigten Preis möglich). Gruppenreservierungen: tickets@deister-freilicht-buehne.de

Tickets Online über den QR-Code bei Reservierung oder über unsere Homepage www.deister-freilicht-buehne.de





ALEXANDER MARCUS - 20 JAHRE
Samstag, 20.02.2027 | Swiss Life Hall

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

TUTANCHAMUN
Diverse Termine: Alte Druckerei

Ballyhoo!
07. August 2026: BEI CHEZ HEINZ

SEH-FEST
Diverse Termine: Gilde Parkbühne

Eivør - Summer Tour
09. August 2026: 60er Jahre Halle

The Dreadnoughts
15. August 2026: Kulturzentrum FAUST

The White Buffalo
25. August 2026: Kulturzentrum FAUST

LaLeLu - a cappella comedy
27. August 2026: TamTam Kleinkunstbühne

Souly - Moth Fest 2026
28. August 2026: Gilde Parkbühne

Vor Ort für Sie da:
In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2
Burgdorf, Marktstraße 16

